



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo · Germany
Telefon +49 (0) 5261 701-0
Telefax +49 (0) 5261 701-289
info@kometdental.de
www.kometdental.de



Trepanbohrer 227A
© Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
310464 - Rev 2018-01



Kieferchirurgie, Oral surgery, Chirurgie maxillo-faciale,
Cirugía maxilofacial, Chirurgia maxillo-facciale

STERILE Strahlensterilisiert (Sterile Instrumente sind auf dem Verpackungsetikett entsprechend gekennzeichnet), Sterilized using irradiation (Sterile instruments are marked as such on the label of the packaging), Stérilisation par irradiation (Les instruments stériles sont marqués comme tels sur l'étiquette de l'emballage), Esterilización por radiación (Los instrumentos estériles son marcados como tales sobre la etiqueta del embalaje), Sterilizzazione per mezzo di radiazione (Gli strumenti sterili sono marcati come tali sull'etichetta dell'imballaggio)



Verwendbar bis (nur zutreffend bei sterilen Instrumenten), Use by (only applies to sterile instruments), A utiliser avant le (ne s'applique qu'aux instruments stériles), Fecha de caducidad (se aplica solamente a instrumentos estériles), Data di scadenza (riguarda soltanto strumenti sterili)



Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden (nur zutreffend bei sterilen Instrumenten), Do not use in case of damaged packaging (only applies to sterile instruments), Ne pas utiliser si l'emballage est endommagé (ne s'applique qu'aux instruments stériles), No utilizar si el embalaje está dañado (se aplica solamente a instrumentos estériles), Non utilizzare se l'imballo è danneggiato (riguarda soltanto strumenti sterili)

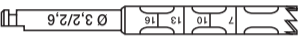



Implantat · Implant · Implantat · Implants · Impianto

Durchmesser · diameter diamètre · diámetro diametro	Länge · length · longueur longitud · lunghezza
max. 2,5 mm	max. 18 mm
max. 3,3 mm	max. 18 mm
max. 4,0 mm	max. 18 mm
max. 5,0 mm	max. 18 mm

Tab. 1

Trepanbohrer · Trepan bur · Trépan · Trépano · Carotatrice

Größe · size · taille tamaño · misura	Ø außen · Ø outside · Ø extérieur Ø exterior · Ø esterno	Ø innen · Ø inside · Ø intérieur Ø interior · Ø interno
227A.032	3,2 mm	2,6 mm
227A.040	4,0 mm	3,4 mm
227A.050	5,0 mm	4,1 mm
227A.060	6,0 mm	5,1 mm

				Rostfreier Stahl Stainless Steel Acier inoxydable Acero inoxidable Acciaio inossidabile
227A.204.032	227A.204.040	227A.204.050	227A.204.060	
○ _{act.} 800 - 1.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 6.000 min ⁻¹	○ _{act.} 800 - 1.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 6.000 min ⁻¹	○ _{act.} 800 - 1.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 6.000 min ⁻¹	○ _{act.} 800 - 1.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 6.000 min ⁻¹	

Tab. 2

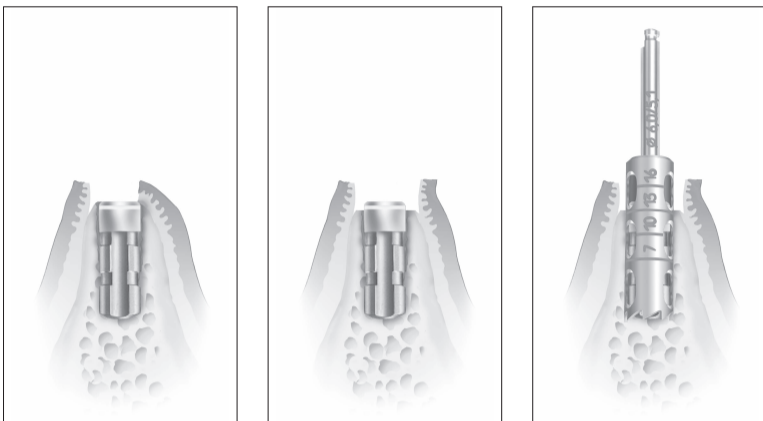


Abb./Fig. 1

Abb./Fig. 2

Abb./Fig. 3



Trepanbohrer 227A – Instrumente zum Explantieren von Implantaten

- Größenübersicht
Siehe Tabellen 1 und 2
- Indikation
- zum Entfernen von endossalen Implantaten
- für Implantate bis max. 18 mm Länge
- Kontraindikation
- Implantate mit einer Gesamtlänge über 18 mm
- Sachgemäßer Einsatz der Instrumente
4.1 Auswahl der Trepanbohrergröße und Bohrtiefe festlegen
- Mit Hilfe von Röntgenbildern (Aufbissaufnahme und Orthopantomogramm) ist die Größe und die Länge des Implantates zu ermitteln.
- Trepanbohrer passend zu dem zu entfernenden Implantat und der klinischen Gegebenheit auswählen.
4.2 Aufklappung im Bereich der Explantation (Abb. 1).
4.3 Liegt der obere Teil des Implantates frei, den Trepanbohrer zum Bohren über das Implantat auf dem Knochen ansetzen.
4.4 Sitzt das Implantat noch komplett im Knochen, periimplantär 1-2 mm den Knochen abtragen, damit der Trepanbohrer mittels Implantat geführt werden kann (Abb. 2). Es besteht sonst die Gefahr, dass beim Ansetzen des Trepanbohrers auf dem Knochen der Trepanbohrer verkanntet, von der vorgesehenen Explantationstelle abrutscht und dadurch Verletzungen verursacht.
4.5 Das Bohren sollte intermittierend und unter ständiger Außenkühlung mit steriler physiologischer Kochsalzlösung erfolgen, damit das Knochengewebe nicht zu stark erwärmt wird und die Knochenspäne abgeführt bzw. abgespült werden können.
4.6 Die Bohrung erfolgt unter geringem Druck bis zur entsprechenden Tiefenmarkierung (Abb. 3).
Drehzahl: 800-1.000 min⁻¹ (grünes Winkelstück, Untersetzung mind. 10 : 1)
- Weiterbehandlung
5.1 Bei gelockertem Implantat:
- Das Implantat kann mittels Extraktionszange/Pinzette unter leichter Drehbewegung (Rotation) entfernt werden.
5.2 Bei noch feststizendem Implantat:
- Das Implantat kann mit Hilfe eines Spatels durch Hebeln gelockert und anschließend mit einer Pinzette entnommen werden.



Trepan bur 227A – Instruments for the removal of Implants

- Overview of sizes
See tables 1 and 2
- Indication
- For removal of endosseous implants
- For implants of 18 mm length maximum
- Contraindication
- Implants with a total length of more than 18 mm
- Proper use of the instruments
4.1 Selection of trepan bur size and determination of drilling depth
- With the aid of radiographs (bite radiograph and orthopantomogramme) sizes and lengths of the implants are determined.
- Select trepan bur accordingly considering the actual clinical situation:
4.2 Flapping of explantation site (Fig. 1).
4.3 When the upper part of the implant is exposed, place the trepan bur on the bone over the implant.
4.4 If the full length of the implant is still completely in the bone, remove 1-2 mm of the bone circularly so that the trepan bur can be placed on the implant (Fig. 2) to prevent the bur from jamming or slipping off the explantation site with subsequent damage when the trepan bur is placed on the bone.
4.5 Drilling should be carried out in an intermittent mode using constant exterior cooling with physiological saline solution to avoid excessive heat generation on the bone structure and to assure proper chip removal.
4.6 Drilling is carried out with low pressure until the respective depth marking is reached (Fig. 3).
Speed: ○_{act.} 800-1.000 rpm (green contra-angle, reduction: at least 10 : 1)
- Further treatment
5.1 With loosened implant
- The implant can be removed with a light twist using extraction forceps/tweezers.
5.2 If the implant is still firmly seated in the bone:
- It can be loosened by leveraging with a spatula and then it can be removed with tweezers.
- Recommendations for maintenance
The instruments are supplied non-sterile and have to be prepared prior to first use. Do not allow residues from the operation (blood, secretion, tissue residues) to dry! Immerse the trepan bur immediately after the surgical

- Pflegehinweise
Unsteril gelieferte Instrumente sind vor dem erstmaligen Gebrauch aufzubereiten. OP-Rückstände (Blut, Sekrete, Gewebereste) nicht eintrocknen lassen! Die Trepanbohrer sofort nach der OP in Desinfektionsmittellösung einlegen. Die Trepanbohrer sind mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln für rotierende Instrumente mit Korrosionsschutz zu desinfizieren (z. B. Komet DC1). Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Desinfektions- und Reinigungsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Die Aufbereitung im Thermodesinfektor ist möglich, sofern ein mildalkalisches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet wird, das für rotierende Instrumente geeignet ist. Desinfektions- und Reinigungsmittel sehr gründlich mit Wasser abspülen und Instrumente sorgfältig trocknen (gemäß KRINKO Empfehlung vorzugsweise mit Druckluft). Die Instrumente nie feucht oder nass längere Zeit liegen lassen oder lagern. Bei der Reinigung im Ultraschall-Reinigungsbad dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren! Die gereinigten Instrumente optisch prüfen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden. Die Sterilisation erfolgt im Autoklav (134 °C) nach den bekannten Verfahren. Die vom entsprechenden Gerätehersteller angegebenen Hinweise sind zu beachten. Nach der Sterilisation die Instrumente auf Oberflächenangriffe (Korrosion) überprüfen. Korrodierte Instrumente nicht mehr verwenden. Dem Medizinproduktebetreiber obliegt die Verantwortung, dass die Aufbereitung mit geeigneter Ausstattung, geeigneten Materialien und entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt wird. Gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) erfolgt die Aufbereitung bevorzugt maschinell. Arbeitsanweisungen zur Wiederaufbereitung von Instrumenten nach DIN EN ISO 17664, diese Gebrauchsanweisung und weitergehende Informationen stehen unter www.kometdental.de zum Download bereit oder können beim Hersteller Gebr. Brasseler angefordert werden.

- Lagerung
Steril verpackte Instrumente in Originalverpackung vor Licht und Hitze schützen, trocken und sauber lagern. Nicht im gleichen Raum mit Lösungsmitteln oder Chemikalien aufbewahren.
- Sicherheit und Haftung
Da nicht auszuschließen ist, dass der Trepanbohrer auch Implantatmaterial zerspannt, kann es zur schnellen Stumpfung der Schneiden kommen. Die Bohrer sind nach jedem Einsatz auf stumpfe Schneiden oder Beschädigungen zu überprüfen und ggfs. auszutauschen.
Achtung:
Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneiden des Trepanbohrers!
Verletzungsgefahr durch Verkanten und Abrutschen des Trepanbohrers!
Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeiten für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen. Die Anwendung des Trepanbohrers untersteht der Verantwortung des Benutzers. Ein Mitschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichen Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

operation in disinfecting solution. The trepan burs are to be disinfected with anticorrosive disinfection and cleaning agents for rotary instruments (e.g. with Komet DC1). Recommendations for use (immersion time, concentration, suitability) for disinfecting and cleaning agents as laid out in the instructions by the manufacturers of these agents should be observed. The instruments can be reprocessed in the thermo disinfectant, provided that the agent used is suitable for rotary instruments (mildly alkaline detergent). Disinfecting and cleaning agents must be rinsed off thoroughly with water and the instruments must be dried carefully (preferably with compressed air according to the recommendations of the Commission for Hospital Hygiene and Infectious Disease Prevention of the Robert Koch Institute). Do not store the instruments in humid condition. The burs should not come in contact with each other when cleaned in the ultrasonic bath. Examine the cleaned instruments visually and discard damaged or blunt instruments. Sterilization is carried out in the autoclave (134 °C) with the usual methods. The instructions stated by the device manufacturer have to be observed. After sterilization, the instruments have to be examined for damaged surfaces (corrosion). Do not reuse corroded instruments. The operator of medical products is responsible for seeing that proper treatment is carried out by qualified personnel, using the appropriate materials and suited equipment. According to the recommendations of the Commission for Hospital Hygiene and Infectious Disease Prevention of the Robert Koch Institute, reprocessing should preferably be carried out mechanically. Work instructions with regard to proper reprocessing of instruments according to DIN EN ISO 17664, the present instructions for use and more detailed information, as amended, can be downloaded from our web site www.kometdental.de or requested from the manufacturer Gebr. Brasseler.

- Storage
Store sterile packed instruments in their original packaging, away from light and heat in a clean and dry environment. Do not store in the same room as solvents or chemicals.
- Safety and liability
As it cannot be ruled out that the trepan bur accidentally cuts on implant material, premature blunting of the blades may occur. Therefore, after each use the burs have to be checked for blunt blades or damage and, if necessary, have to be exchanged.
Attention:
Risk of accident due to sharp blades of the trepan bur.
Risk of accident due to leverage or slipping of the trepan bur.
Prior to application, the user has to check whether the products are suited for the intended purpose. The user is responsible for the handling of the trepan bur. In case of contributory negligence by the user, Gebr. Brasseler partially or totally declines liability for all resulting damages, particularly if these are due to non-observance of our recommendations for use or warnings as well as inadvertent misuse by the user.

Trépan 227A – Instruments pour le retrait des implants

1. Tailles disponibles
Voir tableaux 1 et 2

2. Indication
- Pour le retrait des implants intra-osseux
- Pour les implants de 18 mm de longueur maximum

3. Contre-indication
- Implants d'une longueur totale de plus de 18 mm

4. Utilisation appropriée des instruments
4.1 Déterminer le choix de la taille des trépans et la profondeur:
- Avec l'aide des radiographies (prise d'occlusion et orthopantomgramme) rechercher le diamètre et la longueur de l'implant.
- Choisir le trépan en fonction de l'implant à extraire et des données cliniques.
4.2 Ouvrir au niveau de l'extraction (Fig. 1)
4.3 Si le haut de l'implant est dégagé, positionner le trépan sur l'os au dessus de l'implant, pour perforer.
4.4 Si l'implant est encore entièrement dans l'os, commencer par forer une rainure de guide d'une profondeur de 1-2 mm autour de l'implant. Ultérieurement, positionner le trépan dans la rainure guide (Fig. 2). Sinon, il y a risque que le trépan ripe lors du positionnement sur l'os et glisse de l'endroit d'extraction prévu, provoquant ainsi des blessures.
4.5 Le retrait de l'implant doit être effectué en alternant l'enfoncement et sous irrigation externe permanente avec une solution physiologique stérile, pour que le tissu osseux ne soit pas soumis à un échauffement trop fort et que les fragments puissent être évacués et refroidis.
4.6 Le forage s'effectue à pression réduite, jusqu'au repère de profondeur correspondant (Fig. 3).
Vitesse de rotation : ↻_{min} 800-1.000 t/min. (contre-angle vert, réduction minimum 10 : 1)

5. Suite du traitement
5.1 Implant peu serré : L'implant peut être retiré à l'aide d'une pince d'extraction/pincette, en effectuant de légers mouvements de rotation.
5.2 Implant solidement en place : L'implant peut être dégagé à l'aide d'une spatule, puis être retiré avec une pince.

6. Conseils d'entretien
Tous les instruments livrés non stériles doivent être nettoyés, désinfectés et stérilisés avant la toute première utilisation. Pour cette raison les trépans doivent être nettoyés, désinfectés et stérilisés avant la toute première

ES

Trépano 227A – Instrumentos para retirar implantes

1. Tamaños
Ver tablas 1 y 2

2. Indicación
- Para excavar implantes endo-óseos
- Para implantes hasta una longitud max. de 18 mm

3. Contraindicaciones
- Implantes con una longitud total de más de 18 mm

4. Utilización adecuada de los instrumentos
4.1 Elegir el tamaño del trépano y determinar la profundidad de taladro
- Mediante radiografías (radiografía de la morbida y ortopantomograma) determinar el tamaño y la longitud del implante.
- Seleccionar el trépano de acuerdo al implante a ser removido y la situación clínica.
4.2 Apertura del nicho del implante (Fig. 1).
4.3 Si la parte alta del implante se encuentra descubierta, posicionar el trépano sobre el hueso del implante para poder efectuar la trepanación.
4.4 Si el implante se encuentra completamente dentro del hueso, taladrar primero una ranura de 1-2 mm alrededor del implante para que el trépano pueda ser colocado encima del implante (Fig. 2). En caso contrario, hay el riesgo de que al posicionarlo sobre el hueso el trépano se ladée y resbale del sitio determinado para la trepanación causando heridas.
4.5 La trepanación debería efectuarse en forma intermitente y con suficiente refrigeración externa (solución salina fisiológica estéril) para que el tejido óseo no se caliente demasiado y los fragmentos óseos puedan ser retirados y lavados.
4.6 La trepanación se efectúa con poca presión hasta la marca de profundidad respectiva (Fig. 3).
Velocidad: ↻_{min} 800-1.000 rpm (contra-ángulo verde, reducción al menos 10 : 1)

5. Tratamiento ulterior
5.1 Si el implante ya fue aflojado
- El implante puede removerse con una pinza para extracciones efectuando un ligero movimiento de rotación.
5.2 Si el implante todavía está fijado en el hueso
- El implante puede aflojarse con una espátula mediante un movimiento de palanca y finalmente removerse con una pinza.

6. Recomendaciones de mantenimiento
Los instrumentos entregados sin esterilizar deben ser desinfectados, limpiados y esterilizados antes de su primer uso. No dejar secar los residuos de la operación (sangre, secreción, residuos de tejido)! Los trépanos

IT

Frese carotatrici 227A – Per espiantazione di impianti

1. Tabella delle grandezze disponibili
Vedi tabelle 1 e 2

2. Indicazioni
- Per la rimozione di impianti enossali
- Per impianti fino a max. 18 mm di lunghezza

3. Controindicazioni
- Impianti con una lunghezza superiore a 18 mm

4. Impiego appropriato degli strumenti
4.1 Stabilire diametro della carotatrice e lunghezza di foratura
- Con l'ausilio di radiografie (ripresa bite wing e panoramica) si può rilevare il diametro e la lunghezza dell'impianto.
- Scegliere la carotatrice in base all'impianto da rimuovere e ai requisiti clinici.
4.2 Lembo gengivale nella regione dell'espiantazione (Fig. 1)
4.3 Se la parte superiore dell'impianto risulta già esposta, collocare la carotatrice sopra l'impianto per il foro nell'osso.
4.4. Se l'impianto è ancora immerso completamente nell'osso, rimuovere 1–2 mm di osso periimplantare per permettere alla carotatrice di abbracciare l'impianto (Fig. 2). C'è comunque il pericolo che sistemando la carotatrice sull'osso questa possa spostarsi e deviare dal sito di espiantazione previsto, causando delle lesioni.
4.5 La foratura dovrebbe avvenire ad intermittenza e sotto continua irrigazione esterna di soluzione fisiologica salina sterile, affinché il tessuto osseo non si surriscaldi e si possano rimuovere ed evacuare i frustoli ossei.
4.6 La foratura avviene a scarsa pressione fino alla corrispondente marcatura di profondità (Fig. 3). Nr. di giri ↻_{min} 800-1.000 giri al min.⁻¹ (contrangolo anello verde, riduzione min. 10 : 1)

5. Trattamento successivo
5.1 Se l'impianto presenta mobilità
- Si può rimuovere l'impianto per mezzo di una pinza o pinzetta estrattiva con un leggero movimento rotatorio.
5.2 Se l'impianto risulta ancora ben ancorato
- Si può allentare l'impianto con l'aiuto di una spatola facendo azione di leva ed infine lo si può togliere con una pinzetta

6. Avvertenze per la manutenzione
Gli strumenti forniti non sterili devono essere preparati prima di procedere al primo utilizzo. Non lasciar seccare i residui operatori (sangue, liquidi, residui di tessuti)! Mettere a bagno in soluzione disinfettante le frese

utilisation. Ne pas laisser sécher les résidus opératoires (sang, sécrétions, restes de tissu). Aussitôt après l'opération, mettre le trépan dans une solution de désinfectant. Les trépans sont désinfectés avec des désinfectants et agents de nettoyage anticorrosifs pour des instruments rotatifs (p. ex. le Komet DC1). Respecter les indications du fabricant des produits de désinfection et de nettoyage concernant le temps de trempage, les dosages et la compatibilité du matériau. La préparation des instruments peut être effectuée dans le thermo-désinfecteur, à condition qu'un agent approprié pour instruments rotatifs soit utilisé (détergent légèrement alcalin). Bien rincer les agents de désinfection et de nettoyage résiduels et sécher les instruments (de préférence à l'air comprimé selon les recommandations de la Commission pour l'hygiène hospitalière et la prévention des infections de l'institut Robert Koch). Ne pas stocker les instruments à l'état humide. Veiller à ce que les instruments ne se touchent pas pendant le nettoyage dans le bain à ultrasons. Effectuer un contrôle visuel des instruments nettoyés. Éliminer les instruments émoussés ou endommagés. La stérilisation s'effectue dans l'autoclave (134 °C) suivant les procédés connus. Observer les conseils d'utilisation du fabricant des appareils. Après la stérilisation veiller au parfait état de surface. Ne plus utiliser les instruments corrodés. L'utilisateur des produits médicaux est le responsable et il doit veiller à ce que le traitement des produits s'effectue par le personnel qualifié, avec les matériaux appropriés et l'équipe correspondant. Selon les recommandations de la Commission pour l'hygiène hospitalière et la prévention des infections de l'institut Robert Koch, la préparation s'effectue de préférence de façon mécanique. Les fiches d'instructions pour la préparation des instruments selon DIN EN ISO 17664, les présentes instructions d'utilisation et des informations plus détaillées dans leur version actuelle peuvent être téléchargées sur le site www.kometdental.de ou bien demandées auprès du fabricant Gebr. Brasseler.

7. Stockage
Stocker les instruments stériles dans leur emballage original, à l'abri de la lumière et de la chaleur, dans un endroit propre et sec. Ne pas stocker au même endroit que les solvants ou produits chimiques.

8. Sécurité et responsabilité
Comme il n'est pas exclu que le trépan taille également le matériau implantaire, les lames peuvent s'user rapidement. C'est pourquoi après chaque utilisation, il faut vérifier l'état des lames, et en cas d'usure, remplacer le trépan.
Attention :
Risque de blessure en raison des lames aiguisées du trépan.
Risque de blessure si l'instrument se coince et dérape.
L'opérateur est personnellement responsable de vérifier la compatibilité de l'instrument avec l'application prévue, avant de l'utiliser. L'application du trépan relève de la responsabilité de l'utilisateur. Une négligence de la part l'utilisateur entraînant des dommages, spécialement si ceux-ci sont causés par le non-respect de nos recommandations d'utilisation ou avertissements ou par un mauvais usage involontaire, conduit à la réduction ou à l'exclusion totale de la responsabilité de la part de Gebr. Brasseler.

deben colocarse en una solución desinfectante inmediatamente después de la operación. La desinfección de los trépanos se efectúa con agente detergentes y desinfectantes con protección anticorrosiva apropiados para instrumentos rotatorios, como p. ej. con el Komet DC1. Las recomendaciones de empleo (tiempo de inmersión, concentración, propiedades) de los agentes de desinfección o limpieza se encuentran en las instrucciones del fabricante de estos agentes. La preparación en el termodesinfector es posible, siempre que un agente apropiado para instrumentos rotatorios sea utilizado (agente ligeramente alcalino). Irrigar bien los agentes de desinfección o detergentes con agua y secar los instrumentos (según las recomendaciones de la Comisión para la Higiene Hospitalaria y la Prevención de Infecciones del instituto Robert Koch preferiblemente con aire comprimido). Nunca deje los instrumentos húmedos durante largo tiempo ni los almacene húmedos. Durante la limpieza en el baño ultrasónico, los instrumentos no deben tocarse entre sí! Efectuar un control visual de los instrumentos limpios. Instrumentos dañados o sin filo no deben utilizarse más. La esterilización se efectúa mediante los procedimientos conocidos, en autoclave (134 °C). Deben observarse las recomendaciones del fabricante de cada aparato. Después de la esterilización, controlar si la superficie de los instrumentos muestra corrosión. Los instrumentos corroidos deben descartarse. El operador de productos médicos es el responsable de ver que el tratamiento sea efectuado por el personal calificado usando los materiales apropiados y el equipo correspondiente. Según las recomendaciones de la Comisión para la Higiene Hospitalaria y la Prevención de Infecciones del instituto Robert Koch es preferible efectuar la preparación en máquina. Las instrucciones de trabajo para la preparación de instrumentos según DIN EN ISO 17664, estas instrucciones de uso así como informaciones más detalladas en su versión modificada pueden ser bajadas de www.kometdental.de o pedidas del fabricante Gebr. Brasseler.

7. Almacenaje
Almacenar los instrumentos estériles en su embalaje original, al abrigo de la luz y del calor, en un ambiente limpio y seco. No guardar en el mismo lugar que los solventes o productos químicos.

8. Seguridad y responsabilidad
Como no puede descartarse que los trépanos corten también el material del implante, puede suceder que pierdan su filo rápidamente. Por eso deben controlarse los trépanos después de cada uso, por si los filos están despuntados o dañados y de ser necesario, deben descartarse.
Atención:
Existe riesgo de accidente por ser muy filosas las cuchillas cortantes del trépano.
Existe riesgo de accidente debido a movimientos de palanca efectuados con el trépano y a un resbalado del mismo.
El operador tiene la obligación de examinar los instrumentos. Es el responsable de comprobar – antes de utilizarlos – que su estado sea el apropiado para el uso previsto. El operador se hace responsable de la utilización del trépano. Daños causados por la culpabilidad del usuario conducirán a una reducción o exclusión total de la responsabilidad de Gebr. Brasseler, especialmente en casos de no observancia de las instrucciones de uso o de las advertencias o bien si ha tenido lugar un uso incorrecto por error del usuario.

carotatrici subito dopo l'intervento. Le frese carotatrici devono essere disinfettate con liquidi di disinfezione e pulizia con protezione antiossido (per es. Komet DC1). Le modalità di impiego dei liquidi disinfettanti (tempi di attività, concentrazione, idoneità) sono rilevabili dalle indicazioni delle case produttrici. La preparazione può anche essere effettuata nel termodesinfectore previo utilizzo di un prodotto apposito per strumenti rotanti (detergente leggermente alcalino). Risciacquare a fondo con acqua le soluzioni disinfettati e pulenti e asciugare con molta cura gli strumenti (preferibilmente con aria compressa conformemente alla Commissione per l'igiene negli ospedali e la prevenzione delle infezioni dell'Istituto Robert Koch). Non riporre od immagazzinare mai gli strumenti umidi o bagnati per lungo tempo. Nel bagno di pulizia ad ultrasuoni gli strumenti non devono mai toccarsi uno con l'altro! Controllare visivamente gli strumenti puliti. Scartare immediatamente strumenti danneggiati o senza filo tagliente e non riutilizzarli più. La sterilizzazione può avvenire in autoclave (134 °C) seguendo le procedure note. Rispettare le avvertenze indicate dalle rispettive case produttrici. Dopo la sterilizzazione controllare gli strumenti riguardo alle aggressioni superficiali (corrosione). Non riutilizzare più gli strumenti colpiti dalla corrosione. Il detentore di prodotti medicali è tenuto ad assicurare che la preparazione venga effettuata con l'apposita dotazione, gli appositi prodotti, nonché realizzata da personale qualificato. Come indicato dalla Commissione per l'igiene negli ospedali e la prevenzione delle infezioni dell'Istituto Robert Koch la preparazione deve essere effettuata preferibilmente con procedura meccanica. Le indicazioni operative per la ripreazione degli strumenti conformemente alle norme DIN EN ISO 17664, queste istruzioni e delle informazioni più dettagliate nella loro forma attuale possono essere scaricate all'indirizzo www.kometdental.de oppure possono essere richieste al produttore Gebr. Brasseler.

7. Stoccaggio
Immagazzinare gli strumenti sterili nel loro imballaggio originale, al riparo dalla luce e fonti di calore, in un ambiente pulito e asciutto. Non conservare nello stesso spazio che solventi o prodotti chimici.

8. Sicurezza e responsabilità
Si può pervenire ad un ottundimento rapido delle taglienti, dal momento che non si può escludere che la fresa carotatrice lavori anche sul materiale dell'impianto. Se necessario sostituire gli strumenti.
Attenzione:
Pericolo di lesioni per le taglienti affilate della fresa carotatrice!
Pericolo di lesioni per piegatura e slittamento della fresa carotatrice!
L'operatore è tenuto a controllare il prodotto sotto la sua responsabilità prima dell'uso riguardo all'idoneità e alle possibilità di utilizzo per gli scopi previsti. L'utilizzo della fresa carotatrice sottostà alla responsabilità dell'utilizzatore. Un concorso di colpa dell'utilizzatore comporta, in presenza di danni causati da questi, la riduzione o la totale esclusione della responsabilità della Gebr. Brasseler. Questo vale in particolare nel caso di inosservanza delle istruzioni per l'uso o degli avvisi o ancora di uso sbagliato involontario da parte dell'utilizzatore.